

	<p>Object: Tintenfischangel</p> <p>Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Collection: Ethnografische Sammlung Georg Forster</p> <p>Inventory number: II-1164</p>
--	--

Description

Tintenfischangel (maka feke), bestehend aus einem Kalksteinkern, auf dem Schalen der Tigerschnecke (*Cypraea tigris*) befestigt sind. Ursprünglich war auf dem Stein noch ein Holzstab befestigt, der am anderen Ende Hibiscusbastfasern trug, wodurch das Tier angereizt werden sollte. Die Angelschnur aus Kokosfasern endete meist in einem hölzernen Griff.

Der Oktopus wird durch langsame Bewegungen des Köders angelockt und schlingt zunächst nur einen Fangarm um den Köder. Langsam zieht der Fischer den Köder hinauf. Versucht der Tintenfisch schließlich den Köder mit allen Armen zu umklammern, wird er mit der Angel ins Boot geworfen. (KSDW)

Basic data

Material/Technique: Kalkstein, Muschelschale, Schnur
Measurements: L. 9,7 cm, Br. 6,7 cm

Events

Created	When	1750-1800
	Who	
	Where	Tonga
Collected	When	1774-1775
	Who	Johann Reinhold Forster (1729-1798)
	Where	Tonga

[Relationship to location] When
Who
Where South Seas

[Relation to person or institution]
When
Who James Cook (1728-1779)
Where

Literature

- Fiedler, Horst (1984): Georg Forster: Naturforscher, Weltreisender, Humanist und Revolutionär - sein Verhältnis zum Wörlitz-Dessauer Reformwerk. Wörlitz